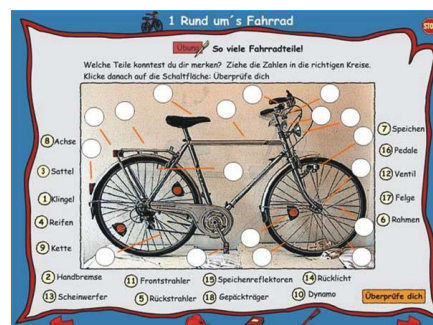


Verkehrserziehungskonzept

der Gerhart-Hauptmann-Grundschule Potsdam



Die Verkehrserziehung und damit verbunden das Verhalten im öffentlichen Raum sehen wir als übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe zwischen Schule, Eltern, Hort und der Präventionsstelle der Polizei.

Die Schülerinnen und Schüler müssen befähigt werden, den heutigen Anforderungen im Straßenverkehr der Stadt Potsdam gerecht zu werden, indem sie lernen, die Verkehrsmittel zu nutzen und sich im Verbundnetz zurecht zu finden, Verkehrsschwerpunkte zu erkennen und sich verantwortungsbewusst beim Fahren mit dem Fahrrad zu verhalten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen auf vielfältige Art und Weise sowohl Regelkenntnisse als auch praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und ihr Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen erweitern.

Neben der Sozialkompetenz soll ebenso ein Umwelt- und Gesundheitsverhalten erworben werden. Sie sollen Kenntnisse zu wirtschaftlichen Aspekten und deren Folgen erwerben und sich an der Erhöhung der Verkehrssicherheit aktiv beteiligen. (siehe Befragung unserer Schülerinnen und Schüler zur Entwicklung der Stadt Potsdam)

Umsetzung in unserer Schule und im Hort

1. Elternarbeit:

- Elterninformation vor Schulbeginn durch Verkehrserziehungsflyer
- Einbeziehen der schulischen Gremien bei der Beteiligung am Verkehrskonzept des Stadtteiles Potsdam-West
- Elternbriefe zur Thematik: Zusammenarbeit Revierpolizist-Schule
- Kenntnis der Eltern zu Belehrungen der Kinder während der Exkursionen und Wandertage
- Gesonderte Belehrungen, auch der Eltern, bei Klassenfahrten
- Hinweise zum Schulwegtraining vor Eintritt in die Grundschule

2. Unterricht

Sachunterricht:

- Training im öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahn) in Klasse 1
- Fahrradausbildung mit Prüfung in Klasse 4
- Praktisches Fahrradtraining auf dem Verkehrsgelände in der Pirschheide für die Klassen 3 und 4
- Verkehrsregeln und Verhalten im Straßenverkehr als Thema im Sachunterricht der Klassen 1-4
- Praktische Übungen zum Verhalten bei Unterrichtsgängen rund um die Schule in den Klassenstufen 1-3

Gesellschaftswissenschaft:

- Veranstaltung „Achtung Auto“ zum Thema: Bremsverhalten von Fahrzeugen bei Schnee- und Eisglätte
- Veranstaltung „Toter Winkel“ zum Thema: Sichtverhältnisse beim Rechtsabbiegen, speziell bei einem LKW
- Zusammenhang von Verkehr-Umwelt und Klima
- Ökonomische und ökologische Aspekte von Mobilität

Naturwissenschaft:

- Folgen von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

WAT-Unterricht:

- Mitgestaltung der Infrastruktur im unmittelbaren Umfeld der Schule
- Alternative Antriebstechniken bei Fahrzeugen
- Tourismus, Verkehr und Wirtschaft

3. Zusammenarbeit mit dem Hort:

- Alle Erzieherinnen und Erzieher üben regelmäßig den Weg zwischen Hort und Schule beim Bringen der Kinder aus dem Frühhort
- Schülerinnen und Schüler werden zur Selbständigkeit befähigt, indem die SuS der Klassenstufen 3 und 4 mit einem Pendelheft den Weg zwischen Schule und Hort allein bewältigen

Fächerverbindende Strukturen:

1. Deutsch:

- Berichten von eigenen Erlebnissen im Straßenverkehr
- Beschreiben des Fahrrades
- Lernen eines Gedichtes zum Fahrrad, zur Umwelt oder zum Straßenverkehr
- Führen von Interviews z.B. zu ökologischen Aspekten
- Entnehmen von Informationen aus Infografiken, Diagrammen und Tabellen zum Thema

2. Mathematik:

- Sachaufgaben zum Thema
- Anfertigen von Tabellen, Diagrammen und Infografiken

3. Kunst:

- Zeichnen von Bildern zum Thema
- Erklären der Wirkung von hellen und dunklen Farben

4. Musik:

- Singen von Liedern zur Verkehrssicherheit, z.B. „Mein Platz im Auto ist hinten“ oder „Mein Drahtesel“ oder „An meinem Fahrrad ist alles dran“,...

5. Sport:

- Übungen zum Gleichgewicht, zur Wahrnehmung, zur Geschicklichkeit, zur Koordination und zur Kondition

6. Förderunterricht: (Kinder mit partiellen Defiziten)

- Übungen zur Konzentration, zur Verbesserung der Wahrnehmung
- Mentales Training
- Entspannungsübungen+

Kontrollmechanismen:

- In Absprache mit dem Revierpolizisten, der für unsere Schule zuständig ist, finden regelmäßig Schulwegkontrollen statt, sowohl durch die Polizei, als auch durch das Ordnungsamt
- Zu Beginn eines jeden Schuljahres unterstützt die Schulleiterin die sichere Straßenüberquerung der Kinder vor der Schule, in dem sie ab 7:30 Uhr vor der Schule steht und Kinder auf Gefahren aufmerksam macht bzw. auch mit den ins Gespräch geht

Beschluss der Lehrerkonferenz am: _____

Beschluss der Schulkonferenz am: _____